



**STADT ESSEN**

**Der Oberbürgermeister**

**Geschäftsbereich 5**  
Soziales, Arbeit und  
Gesundheit

Rathaus, Porscheplatz  
45127 Essen

**Stadtdirektor**  
Peter Renzel

Raum 14.39  
Telefon +49 201 88 88500  
Telefax +49 201 88 88510  
E-Mail [renzel@essen.de](mailto:renzel@essen.de)

28.05.2021

Stadt Essen · GB5 · 45121 Essen

**DIE LINKE**  
Fraktion im Rat der Stadt Essen  
Severinstraße 1  
45127 Essen

Ihre Anfrage vom 17. Mai 2021  
Widerspruchsverfahren beim JobCenter Essen

Sehr geehrte Frau Brücker,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 17. Mai 2021, die ich wie folgt beantworte:

1. **Wie lange arbeiten die Mitarbeitenden des JobCenters im Durchschnitt für das JobCenter?**

Die Frage kann nicht beantwortet werden, da eine Datenerhebung nicht erfolgt.

2. **Wie hoch ist der durchschnittliche Krankenstand der Mitarbeitenden des JobCenters?**

Die Gesundheitsquote des JobCenter verläuft im Jahresdurchschnitt der Jahre 2018- 2020 immer analog der Quote der Gesamtverwaltung. Die durchschnittliche Abweichung der Quote des JobCenter in Bezug auf die Stadtverwaltung belief sich auf minus 0,62 Prozent.

3. **Für wie viele Fälle ist ein/e Mitarbeiter/in des JobCenters im Durchschnitt zuständig?**



[info@essen.de](mailto:info@essen.de)  
[www.essen.de](http://www.essen.de)

Bedarfsgemeinschaften mit bewilligtem Zeitraum (Stichtag 01.05.2021)	46.578
---	--------

	IST	SOLL	Differenz (IST zum SOLL)
Vollzeitäquivalente Leistungsgewährung gesamt	265,26	277	-11,74
Bedarfsgemeinschaften je Vollzeitäquivalent gesamt	175,59	168	7,44

4. Welche Gründe sieht die Verwaltung in der hohen Fluktuation der Mitarbeitenden des JobCenters?

Das Personal im Leistungsbereich des JobCenter setzt sich überwiegend aus jungen Mitarbeitenden zusammen. Vor allem die Neuzugänge/ Auszubildende möchten ortsnah eingesetzt sein und haben noch keine Bindung zur Stadt Essen/dem JobCenter aufgebaut.

Insbesondere die erheblichen Bedarfe innerhalb der Stadt Essen geben den Mitarbeitenden die Gelegenheit, den Fachbereich zu wechseln.

Der Arbeitsmarkt bietet aktuell auch im öffentlichen Dienst die Möglichkeit der beruflichen Veränderung. Insbesondere im Ballungsraum Ruhrgebiet ist der Arbeitsmarkt besonders aufnahmefähig.

5. Welche Maßnahmen werden getroffen, um Mitarbeitende beim JobCenter zu halten?

Die Mitarbeitenden erhalten eine ausführliche Einarbeitung, die sowohl standardisiert als auch individuell abläuft. Hierin enthalten sind u. a. diverse Schulungen im Rahmen eines Onboardings speziell für den Leistungsbereich.

Das JobCenter hat gemeinsam mit allen Mitarbeitenden ein Selbstverständnis entwickelt, um einen stärkeren Zusammenhalt zu finden und die Bindung zu stärken. Im Rahmen dieses Selbstverständnisses finden Teamseminare statt und es wurde ein Standortbudget eingeführt, damit jeder Standort individuell eine gemeinsame Veranstaltung oder eine gemeinsame Anschaffung tätigen kann.

Das Selbstverständnis einzuführen und zu leben ist ein anhaltender Prozess. Die Mitarbeitenden bringen sich hierbei in verschiedenen Arbeitsgruppen ein.

Die Organisation des JobCenter ist so aufgebaut, dass innerhalb aller Bereiche Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden sind.

Auch bei Neuorganisationen der Bereiche wird darauf geachtet, dass dieses Prinzip gewahrt wird. Es ist geplant, den Leistungsbereich personell weiter zu verstärken und weitere Aufstiegsmöglichkeiten zu schaffen.

Durch die Größe und die Bedarfe des Fachbereichs gibt es keinen Fachbereich bei der Stadtverwaltung, der größere Aufstiegsmöglichkeiten bietet.

6. **Wie werden Gesetzesänderungen an die Mitarbeitenden des JobCenters vermittelt?**

Die Mitarbeitenden werden durch Veröffentlichungen und Schulungen regelmäßig informiert.

7. **Finden regelmäßige Schulungen für die Mitarbeitenden des JobCenters statt und wenn ja, in welchen Abständen?**

Jedes Jahr werden die Schulungsbedarfe gemeldet. Das Studieninstitut bietet passgenaue Schulungen durch externe und interne Mitarbeitende an. Die fachlichen Schulungsbedarfe werden jedes Jahr in regelmäßigen Abständen und nach Bedarf angeboten, um bereits den neuen Mitarbeitenden die Möglichkeit des Wissenstransfers zu geben.

Das JobCenter hat einen prozentuellen Anteil an den Veranstaltungen- gerechnet auf alle Veranstaltungen des Studieninstituts mit 10.000 Mitarbeitende der Stadtverwaltung- von rund 11%.

Hinzu kommen noch diverse externe Fortbildungen.

8. **Waren oder sind Mitarbeitende des JobCenters in Kurzarbeit und wenn ja, warum?**

Nein, die Mitarbeitenden waren und sind nicht in Kurzarbeit.

Dieses Schreiben geht auch den anderen, im ASAGI vertretenden, Fraktionen zur Kenntnisnahme zu.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

  
Peter Renzel  
Stadtdirektor